

Bericht

über die Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2017

Bürgeranfragen

Von Josef Feurle, Falz 218 ist eine Anfrage zum Ausbau des Radwegenetzes (Anschluss ab Radweg Oberreute, Radwegausbau im Zusammenhang mit der L20-Sanierung, Radwegenetzplanung allgemein) eingegangen.

Nach kurzer Situationsanalyse wird festgestellt, dass es in diese Richtung keine Planungen gibt. Der Bürgermeister wird mit Hinweis auf das 2011 beschlossene Radwege-Konzept Vorderwald die Anfrage schriftlich beantworten.

Berichte des Bürgermeisters

__Zum Bericht über geplante Pflegemaßnahmen an der Marienlinde ist Baumpfleger Stefan Giselbrecht vom Baumpflegeteam Vorarlberg anwesend und erläutert anhand von Protokoll- und Fotodokumentationen die dringend nötigen Eingriffe zur Stabilisierung und Gesunderhaltung unseres über 400 Jahre alten Ortsdenkmales. Giselbrecht schlägt neben Pflegemaßnahmen die Einkürzung der Baumkrone um etwa 6 Meter vor. Als idealen Zeitpunkt nennt er Frühsommer 2018.

__Beratungen und Beschlüsse im Gemeindevorstand: Anschaffung einer Motor-Schneefräse für Thal, Sichtung der Bewerbungen für die Dorfassistenz Thal, Kalkulation der Gebühren- und Hebesätze.

__In der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rotachtal wurde der Voranschlag 2018 beschlossen. Die Ausgaben sind gekennzeichnet durch den bevorstehenden Personalwechsel mit Abfertigung und Schulungsmaßnahmen, Kanalkataster und Reparaturen. Eine neue automatisierte Messanlage für die Gemeindezubringer soll angeschafft werden.

__Für die Wasserversorgung Fahl und den Notverbund Doren liegen alle Unterschriften vor. Das Projekt kann zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht werden. Umsetzung 2019/2020.

__Die Generalversammlung der Hagenberglifte schließt die Saison 2016/17 mit zufriedenstellender Bilanz. 80 Mitglieder mit 570 Anteilen sind aktuell registriert. Die Mitgliederwerbung soll weiter aktiv betrieben werden.

__Beim Abwasser-Pumpwerk Häuslings musste eine Pumpe repariert werden. Außerdem muss die Alarmierung und Steuerung erneuert werden. Kostenpunkt: 15.000 Euro.

__Der Gemeindehaushaltsvoranschlag 2018 ist in Bearbeitung. Als Schwerpunktausgaben zeichnen sich ab: Moorbad, Kauf- und Ausbau der Gewerbeflächen im Dorfhof, Güterweg-Beiträge, Bühnentechnik Laurenzisaal und Vorplatzgestaltung Haus zur Marienlinde.

__Die Saison im Nordic Sport Park ist voll angelaufen. Vorverkauft wurden 145 Saisonkarten.

Gebühren, Hebesätze und Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2018

Die vom Gemeindevorstand verabschiedete Vorlage über die Steuern und Hebesätze 2018 wird vorgestellt und ohne Änderung beschlossen.

Die Gästetaxe soll erst für das Jahr 2019 von 1,60 auf 1,70 Euro erhöht werden.

Änderungen gegenüber 2017. Bruttobeträge in Euro, wenn nicht anders angegeben.

	2017	2018
Zweitwohnsitzabgabe pro Quadratmeter (Indexanpassung)	5,88	5,93
Zweitwohnsitzabgabe Maximumwert Ortsklasse C (Indexanpassung)	815,57	822,88
Kanalbenützungsgebühr pro m ³ Abwasser, netto	2,27	2,32
Abfallgebühren – Grundgebühr pro Haushalt/Betrieb	59	55
Entleerungskosten Restabfall Gewerbe 240 Liter	15,58	16,50
Entleerungskosten Bioabfall Gewerbe 120 Liter	7,91	8,30
240 Liter	15,58	16,50
Kinderbetreuungseinrichtung Spielhüsle 1-jährige Kinder - pro Kind/Monat auf Basis Betreuungszeit pro Woche		bis 10 h 80,00 bis 15 h 120,00 bis 20 h 160,00 bis 25 h 200,00

Petition der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg und Klimacent

Die Gemeinde Sulzberg ist, wie auch einige Gemeindeglieder, Mitglied bei der AEEV und zahlt auf Basis des GV-Beschlusses vom 12.05.2014 freiwillig eine Ökostrom-Abgabe von 1 Cent pro verbrauchter Kilowattstunde an die AEEV, die mit diesem Geld Ökostromanlagen fördert und managt. Die AEEV tritt vehement für die Umsetzung der Klimaziele und für die Schaffung einer Planungs- und Finanzierungssicherheit der Energieautonomie Vbg durch eine freiwillige CO₂ Abgabe (Klimacent) in Höhe von 2 Euro pro Einwohner ein. Die Gemeinden sind aufgefordert, eine vorliegende Petition an den Vorarlberger Landtag per Beschluss zu unterstützen.

Die Petition wurde im e5-Team mit dem Ergebnis einer klaren Beschlussempfehlung für den Klimacent und für die Unterstützung der vorliegenden Petition beraten. Im e5-Team sieht man eine hohe Mitverantwortung der Gemeinde am Gelingen der Energieautonomie 2050.

Die vorliegende Petition der AEEV an den Vbg. Landtag wird unterstützt und eine CO₂-Abgabe (Klimacent) von 2 Euro pro Einwohner und Jahr beschlossen. Der Klimacent ersetzt die bisherige Ökostromabgabe an den AEEV.

Berichte und Allfälliges

__Jahresrückblick 2017: In der Rückschau auf das Jahr 2017 nennt der Bürgermeister eine Reihe von Projekten und Tätigkeitsfelder, die unsere Gemeinde wieder ein Stück wertvoller gemacht haben:

Die Schulstraße, der Spielplatz und das Haus Betreutes Wohnen wurden mit einem Fest der Bestimmung übergeben, die Sonnenseiterstraße wurde vermessen, das große Güterwegprojekt Holderegg-Mühnen-Wandfluh wurden abgeschlossen, mit Pfarre und Diözese wurde Einigung über die Nutzung des Alten Pfarrhofes erzielt, der Pfarrhof Thal wird generalsaniert, die Kleinkinderbetreuung wurde ausgebaut, Vorbereitungen zur Vermietung und den Endausbau der Gewerbeflächen im Dorfhof laufen, der Ausbau der Wasserversorgung Fahl und der Notverbund Doren sind spruchreif, die Abfallkooperation mit Langen läuft an, das Mehrwohnhause Thal ist in Umsetzung, das Projekt Dorfassistenz Thal geht in die Zielgerade, die Solardorfbeleuchtung Thal leuchtet, Leitsätze für unser Gemeinwesen wurden erarbeitet und die Vorbereitungen für

den Ausbau L 20 laufen. Bemerkenswert ist, dass die Gemeinde im Jahr 2017 von großen Katastrophen und Unglücken verschont geblieben ist.

__GV Peter Haimerl: Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich entschieden, neben Gerhard Gruber einen weiteren Architekten in der Person von Rene Bechter aus Krumbach in die Gestaltungsberatung einzubinden. Geplant ist eine rollierende und zeitlich beschränkte Funktionsweise der externen Gestaltungsberater.

__GV Christof Fink dankt der Kollegenschaft für die Teilnahme an seiner Hochzeit.

__GV Giselbrecht Christian ersucht, bei entsprechender Großwetterlage den Dorfplatz vom Schnee zu räumen.

__GV Helene Blank bringt ein Kompliment an die Schneeräumungsbeauftragten zum Ausdruck. Schon in den frühen Morgenstunden (Rorate) seien Parkflächen und Zugänge frei. Die Schneeräumung „denke mit“ und kenne die dörflichen Erfordernisse.

__Auch Zuhörer Markus Heim sagt, dass die Schneeräumung nirgends so gut funktioniere, wie in Sulzberg.

__Vizebgm. Peter Blank meldet sich zum Jahresende mit einem Dank an den Bürgermeister für das perfekte Sitzungsmanagement und seine gewohnt vorausschauende Planung. Ein Dank geht auch an den Schriftführer für die stets prompte Protokollerledigung.

__Bgm. Helmut Blank gibt den Dank zurück an die Kollegenschaft in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen. Er lobt die Pünktlichkeit und Verlässlichkeit im Gemeindeparlament. Die mehrfach angesprochene Schneeräumung sei durchaus ein Qualitätsmerkmal der Gemeinde Sulzberg.

__Termine: Gemeindevorstand 9.1.2018, Gemeindevertretung 22.1.2018, Klausur Werkzone 24.01.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: